

PROF. D. KARL BARTH

MÜNSTER I. W.
Himmelreichallee 43

Bonn, den 13. Juli 1930.
Siebengebirgstr. 13

Sehr geehrter Herr Kollege Curtis!

Es ist schon so viel Zeit vergangen, seit jenem Morgen, an dem ich von Ihnen und Ihrem Sohn so freundlich begleitet, Edinburgh verlassen habe. Ich habe die ganze Zeit geschwiegen. Aber Sie sollen nicht denken, dass ich nicht oft dankbar der Stunden mich erinnert habe, die ich in Ihrem Hause zubringen durfte. Das ist, was ich Ihnen und Mrs. Curtis heute vor allem sagen möchte. - Sie haben mich an jenem Abend gefragt nach einem Theologiestudenten, den ich für geeignet halten würde, in Edinburgh eine Freistelle zu bekommen. Ich habe mich inzwischen umgesehen und meine Ihnen Herrn Alfred Göhler, zur Zeit in Münster in Westfalen, vorschlagen zu sollen. Er ist dort mehrere Jahre mein Schüler gewesen, hat sich in meinem Seminar immer als ein sehr aufmerksamer und gewissenhafter Mitarbeiter erwiesen und hat sich nun seit zwei Jahren mit einer grossen Untersuchung über die Lehre von der Heiligung bei Calvin beschäftigt, die gerade jetzt der Fakultät Münster als Licentiaten-Dissertation vorgelegt ist. In der kommenden Woche wird seine münd-

liche Prüfung in Münster stattfinden. Von da ab ist er frei und hat für das kommende Jahr noch keine anderweitigen Pläne. Ich habe ihm gesagt, dass die Absicht bei der Uebertragung jener Freistelle die wäre, dass er sich in Edinburgh ausser mit dem Studium des Englischen und der englischen Theologie überhaupt mit einem speziellen Thema zu beschäftigen hätte und dass am Ende des Jahres von Ihrer Fakultät eine Art Rechenschaft über seine Arbeit verlangt würde. Ich bin überzeugt, dass Sie in ihm einen Mann finden würden, der die ihm gebotenen Gelegenheiten auf alle Fälle treu ausnützen und von seinem Aufenthalt in Edinburgh sicher Gewinn ziehen würde. Die nötige Kenntnis der Sprache müsste er sich freilich erst aneignen. Er würde aber dazu wenigstens für das Unentbehrlichste die Zeit jetzt wohl haben bis zum Beginn Ihres Studienjahres. So bitte ich Sie freundlichst, die Sache in Erwägung zu ziehen und mir möglichst bald das Erforderliche mitzuteilen. Wenn es gewünscht wird, so bin ich selbstverständlich gerne bereit, Ihnen genauere Daten über Herrn Gähler noch zukommen zu lassen.

Mit freundlichem Gruss und mit den besten Empfehlungen an Mrs. Curtis

Ihr dankbar ergebener